

Herausragendes Ideenmanagement-Treffen² am 5. Juli in Nordrheinwestfalen

Am 5. Juli fanden gleich zwei Netzwerktreffen zum Ideen- und Innovationsmanagement (IDM) statt. Am Vormittag hatte Heribert Töns - Ideenmanager der BASF Coatings AG - zur alljährlichen Impulsveranstaltung für Starter und Praktiker im Ideenmanagement am Vormittag in Münster-Hiltrup begrüßen können. Am Nachmittag konnte ein Teil der Akteure vom Vormittag gemeinsam mit der ERFA-Gruppe Nordrheinwestfalen von Werner Stolz - Hauptgeschäftsführer der Interessengemeinschaft Zeitarbeit (iGZ) – in Münster empfangen werden.

GEMBA im Mittelpunkt der Ideenmanagement (IDM)–Impulsveranstaltung

Nach den erfolgreichen StarterWorkshop-Reihen, die übrigens in der IDM-ERFA-Initiative Nordwestfalen von der Prof. Bottrop - Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen, Heribert Töns - BASF Coatings und Hans-Rüdiger Munzke - IdeenNetz für die Handwerkskammer (HWK) sowie Industrie- und Handelskammer (IHK) in Nordwestfalen entwickelt wurden, waren die Teilnehmer/-innen (TN) neugierig auf die betriebliche Praxis eines Excellence-Modells im Ideenmanagement. Daher wurde in der letzten StarterWorkshop-Reihe in der OWL-Initiative „Ideen machen Zukunft“, in der mit OWL-Maschinenbau e.V., die Unternehmer- und Arbeitsverbände zu OWL sowie dem IdeenNetz die Workshops im Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) zum Erfolgsmodell weiterentwickelt wurden, die Einladung zum Praxispartner der BASF Coatings ausgesprochen.

Im Vordergrund dieser Impulsveranstaltung, die jedes Jahr einmal mit wechselnden Praxispartnern zum Erfahrungsaustausch (ERFA) ehemaliger Starter und Interessenten an einem Neustart im IDM stattfindet, stand GEMBA - Gehe an den Ort des Geschehens. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellungsrunde konnten sich die TN bei einem Betriebsrundgang im Detail alle Elemente eines modernen Führungsinstruments Ideenmanagement ansehen und hinterfragen.

Das integrative Ideenmanagement – Ansatz

Eindrucksvoll war dabei die Erkenntnis, dass IDM besonders dann erfolgreich agieren kann, wenn es als mitarbeiterbeteiligungsorientiertes Führungsinstrument in Integrierten Managementsystemen (IMS) zur Anwendung kommt. Bereits mit der Einführung der Gruppenarbeit 1996 wurde bei der BASF Coatings erkannt, dass die Veränderungen mit dem IDM nicht nur die Wirksamkeit der Verbesserungsprozesse signifikant erhöhte, sondern auch die Mitarbeiterzufriedenheit und Mitarbeiterbeteiligung kontinuierlich stieg. Der erste Schritt führt vom Betrieblichen Vorschlagswesens (BVW) mit der Gruppenarbeit und der Einführung der Kontinuierlichen Verbesserungsprozesse (KVP) hin zum Betrieblichen Ideenmanagement (BIM) bei der BASF. Viele weitere Entwicklungsschritte folgen bis hin zur IDM-Anwendung in den meisten Managementansätzen, wie z.B. gegenwärtig aktuell in der Betrieblichen Qualifizierung im Rahmen der Personalentwicklung.

Zusatzinformationen siehe beispielsweise:

Erfolgreiche Pressearbeit für das Ideenmanagement in: DIE WIRTSCHAFT April 2015_Seite 7 und 8:
http://www.mynewsdesk.com/de/ideennetz/documents/erfolgreiche-pressearbeit-fur-das-ideenmanagement-in-die-wirtschaft-april-2015_seite-7-und-8-49228

YouTube – Ideenmanagement in der Praxis Teil 001, Sprecher der Erfa-Gruppe Nordwestfalen im Interview:
<http://www.mynewsdesk.com/de/ideennetz/videos/ideenmanagement-in-der-praxis-teil-001-sprecher-der-erfa-gruppe-nordwestfalen-im-interview-19644>

Nächste StarterWorkshop-Reihe – <http://www.zentrum-ideenmanagement.de/angebot/veranstaltungen/starterworkshop-idm/>



Abbildung 1 Collage Starter-Treffen 2016 bei der BASF Coatings AG (Einzelbilder BASF-Präsentation und Fotonachweis © Silvia Wolko / schriftwerk-wolko.de / Ideenmanagement ERFA-Treffen Nordwestfalen 05.07.2016)

IdeenDialog aus der Praxis für die Praxis beim iGZ in Münster

Am Nachmittag schlossen sich ein Teil der Gäste vom Startertreffen der Ideenmanagement ERFA-Gruppe Nordwestfalen an. Eine Arbeitskreisinitiative, die auf die Wirtschaftskammern des Handwerks (HWK), von Industrie und Handel (IHK) sowie aus Wissenschaft und Wirtschaft vor 15 Jahren zurückzuführen ist, wurde gebildet. Koordiniert und moderiert wird die ERFA-Gruppe seither maßgeblich von Heribert Töns – BASF Coatings und Hans-Rüdiger Munzke – IdeenNetz. Eine Vielzahl herausragender und neuartiger Impulse für das Ideenmanagement, wie z.B. IDM-Verbundprojekte und eine Transferveranstaltung² oder die Qualifizierungsangebote für Beginner und Starter im Ideen- und Innovationsmanagement sind hieraus hervorgegangen. So stand mit dem Netzwerktreffen der Interessengemeinschaft Zeitarbeit (iGZ) wieder ein aus mehrfacher Hinsicht richtungsweisendes ERFA-Treffen an.

„Immer gute Zeitarbeiterideen“ lautet der Titel des Impulsvortrags von iGZ-Hauptgeschäftsführer Werner Stolz beim Treffen der Erfahrungsgruppe Nordwestfalen im iGZ-Seminarraum. Digitalisierung, Arbeitswelt 4.0 und eine zukunftsfähige Verbands- und Unternehmenskultur waren nur einige der später diskutierten Themen.

Unmittelbaren Bezug hatten die Gäste aus dem Ideenmanagement-Netzwerk in Nordwestfalen zu den Ausführungen von Werner Stolz zum Qualitätsmanagement, zur Teamorientierung sowie die Orientierung auf die „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ (INQA.de) und den INQA-Checks, z.B. INQA-Unternehmenscheck „Guter Mittelstand“. Herr Thorsten Rensing - Mitglied im iGZ-Bundesvorstand - konnte daran nahtlos mit seinem Impulsvortrag zu den Herausforderungen und Chancen der Zeitarbeit im Übergang in die Arbeitswelt 4.0 anschließen. Damit war auch sogleich die Brücke zu den Ideenmanagement-Themen in neuen Arbeitswelten [Frühjahrskonferenz 2016 in der Interessengemeinschaft Zentrum Ideenmanagement (ZI)] gebaut.

Weitere iGZ-Informationen sind mit folgendem Link zu finden:

<https://www.ig-zeitarbeit.de/presse/artikel/zeitarbeit-bietet-blick-von-aussen>

Somit hatte Christiane Kersting von der Interessengemeinschaft Zentrum Ideenmanagement (ZI) es leicht, den Staffeln zu den aktuellen Themen und Trends im Ideenmanagement auf dem Weg von der Idee bis zur Innovation zu übernehmen. Sie stellte vor allem den Mehrwert und die ständigen Veränderungsprozesse des Ideenmanagements deutlich in der Präsentation heraus. Hierzu, wie auch zur Bedeutung der aktiven Netzwerkarbeit sowie eines regelmäßigen Benchmarks im IDM erhielt sie aus dem Teilnehmerkreis Zuspruch und Lob für die ZI-Angebote. Gewiss wird dies auch auf der ZI-Herbstkonferenz zum Thema „Ideenmanagement sichert nachhaltig(e) Erfolge“ im Bergström in Lüneburg noch vertieft werden können. Hans-Rüdiger Munzke vom IdeenNetz ging auf die Erfahrungsberichte und Arbeitsthemen in Westfalen und auf die IDM-Aktivitäten auf der HANNOVER MESSE ein. Er berichtete, dass man der Einladung des Organisators des Forums Tech Transfer, Prof. Gerd Wassenberg, gefolgt sei und zum 5. Mal den Tag für Ideen- und Innovationsmanager am letzten Messetag auf dem Stand der Tech Transfer – Gateway2Innovation in Halle 2 durchgeführt hatte. Die besten drei Ideen aus dem 5. IdeenWettbewerb „Internationaler Tag der Idee“ wurden in dem vollbesetzten Hallenbereich ausgezeichnet. Die 6. Veranstaltung ist für den 28. April 2017 terminiert und für den bereits laufenden Wettbewerb können jetzt schon Beiträge im www.ZI-Ideenportal.de gepostet werden. So steht mit dem Messetermin auch der Rahmen zur Auszeichnung für den 6. IdeenWettbewerb fest.

Mit der Creativity Break 45-Methode haben alle TN „einstimmig“ herausgefunden, wie und wodurch Kreativität erzeugt wird. Die „Creativity Break 45“ ist eine bewusst genommene Auszeit mit der Absicht, den eigenen kreativen Gedankengang neu zu entdecken oder wiederzubeleben.

Der 45-minütige Break ist ein Kreativitätstraining auf der Basis von „Live-Musik“. Die TN haben in diesem Praxisteil den Prozess der Kreativitätsentstehung erleben können. Sie erkannten die Voraussetzungen für ein kreatives Umfeld und erfuhren, wie die Kreativität bewusst stimuliert und trainiert werden kann.

Es wurden praktische Übungen zu den Themen „Intuition“, „Empathie“, „Phantasie“, „Improvisation“, „Flow“ und „Erholung“ durchgeführt, so dass sie erfahren konnten, wie Neugier und Offenheit, das Vertrauen auf die eigenen Erfahrungen, das Verstehen der Gefühle der Anderen, der Mut zur Phantasie, Optimismus und Teamspirit, Spontanität und Entspannung die Kreativität positiv beeinflussen.

Dieser Praxisteil leitete in einen abschließenden Austausch der TN über, in dem zum Abschluss u.a. über die aktuelle positive Gestaltung des Ideenmanagements mit daraus folgenden Innovationen gesprochen wurde. **Das nächste ERFA-Treffen wurde für den 19. Januar 2017 bei der LVM Versicherung in Münster vereinbart.** Zum 2. ERFA-Treffen im kommenden Jahr wird zur Evonik Technology & Infrastruktur GmbH – Ideenmanagement Nord im Sommer 2017 in den Chemiepark Marl eingeladen.



Abbildung 2 Fotomappe zum Ideenmanagement - ERFA-Treffen Nordwestfalen im iGZ (© Silvia Wolko / schriftwerk-wolko.de / Ideenmanagement ERFA-Treffen Nordwestfalen 05.07.2016)